

jungen aus, welche dem Verein als Aktive treu blieben  
und ebenso <sup>Danke</sup> auch unserem guten Dirigenten Ludwig Ebenbach  
und resümiert: Es sollte doch allen zu denken  
geben, was wohl Gerchwand ohne Gesang zu allen  
anstehenden Festen, wäre — ?

Nicht bei jedem finden allerdings solche Ge-  
danken Anklang. Wäre es sonst möglich, daß die in  
letzten Jahren eingetretenen jungen Männer zum  
Teil dem aktiven Mitwirken total entsagt haben  
und andere kaum wert sind als aktive Mitglieder  
geführt zu werden. Die vom jetzigen Ehrenvorsitz-  
enden und Chronisten Georg Arzt bereits 1954  
eingeführte Längerkundenprämierung der eifrigsten  
Länger, jeweils bis zu einer bestimmten Punktzahl,  
würde zwar 1991 auf alle Länger ausgedehnt und  
im Wert gestaffelt, jedoch der damit erhoffte Anreiz, wenn  
jeder Länger in diesen Gemüß kommen kann, blieb  
aber auch nur ein frommer Wunsch, wie sich wieder  
einmal herausstellt. Wenn der Längerkundenbesuch  
Ende der 80er Jahre bei über 80% lag, was dort auch  
noch besser sein konnte, und jetzt keine 70% er-  
reicht, so zeugt dies leider nicht gerade von großem  
Interesse mancher Mitglieder.

1998: Beginnt das Jahr mit einem kleinen Lichtblick,

weil hier doch mal wieder 2 Personen bereit sind, den Sängern beizutreten. Es sind dies Hans Brückling und Reinhold Popp.

Der körnismäßig alle 2 Jahre vom GGB aünzürich = Aende Faschingsball findet am 21. Februar, mit Einlagen, unter dem Motto „Knüppel aus dem Sack“ statt. Am 25.3. war das erste Geburtstagsständchen in diesem Jahr bei Hans Keimer in Sorg zum 70. Das Ostersingen wie üblich, schloß sich am 12. April an. Am 3. Mai war Festumzug in Halberbrunn und am gleichen Tag Chorkonzert in der Kirche in Ueramaunstadt, wo wir zusammen mit Thüßbrunn und Gönweinsteim auftraten.

Am 9. Mai gabs ein Ständchen bei Gregor Eckert zum 65. und bei Ulrich Ayt zum 70. Geburtstag.

17. Mai Längerumzug in Peppendorf und 23. Mai Geburtstagsständchen zum 30. bei Heiko Heffen in Bärnfels. Vom 10.-14. Juni das Signalsteinfest unter reger Beteiligung aller Geschwander Vereine, jedoch wie üblich ohne eigene gesungliche Beteiligung, wegen der vielen anderen Arbeiten. Am Chorkonzert beteiligte Vereine waren: MGV Freialhorn, Siebenbürgerchor Fmuth, Gesangverein Kimsreuth und der Kinderchor Neimhof.

Nur ein paar Tage später mußte die Sängerschar wieder einen herben Verlust hinnehmen.

War doch erst vor einem Jahr unser sehr aktiver  
Sänger Georg Körber von uns gegangen, so hieß  
es am 17. Juni unseren ebenfalls langjährigen und  
guten Sänger Ulrich Arnold zu Grabe zu tragen.  
Gesungen wurde hier mit Unterstützung einiger  
Sänger aus Gönweinsteiu und Thürsbrunn in der  
Kirche und am Grab.

Der Jahresausflug vom 3. bis 6. September zu-  
sammen mit der Feuerwehr führte durch Südtirol  
in die Blumenriviera. San Remo, das Fürsten-  
tum Monaco, St. Tropez und Nizza waren  
neben herrlichen Landschaften unvergeßliche  
Lebenswürdigkeiten.

Am 19. September durften wir wieder einen  
Sänger beglückwünschen und zwar unseren Harry  
Behr zum 50., und dies geschah in Obertönbach  
bei Leitner. Das letzte Ständchen des Jahres  
war am 1. Dezember bei Alfred Oetzmann zum 50.

1999: Bei der Jahresversammlung am 3.12.99  
wurde besonders hervorgehoben und bedankt,  
daß in diesem Jahr die aktive Sängerschar  
wieder um einige Mitglieder gewachsen ist.  
Es kamen neu dazu, bzw. beteiligten sich  
wieder aktiv: Alt Martin, Bauerschmitt Mich.,

Doorn Winfried, Ebenhach Jörg, Ebenhach Mario,  
Egloffstein Stefan, Hofmann Björn, Schuhmann  
Andreas und Wiegärtner Edmund.

Die Tätigkeiten im Jahr waren bei 30 Ver-  
anstaltungen, neben den Singstunden, wieder  
sehr umfangreich.

Die Beteiligung an Festen in Hiltspoltstein  
und Kirchhahn, wo wir zusammen mit Thuisbrunn  
bzw. Gösweinsteiu aufgetreten sind, sowie einigen  
Festumzügen, sind neben allen anderen Auftritten  
bemerkenswert.

Der Jahresausflug vom 10. bis 12. September ins  
Rhein / Moselland, wo der „Rhein in Flammen“  
ein farbenfrohes Schauspiel bot war ebenfalls  
sehr schön und harmonisch.

Geburtsstagsständchen mit anschließendem  
gemütlichem Beisammensein, wie so üblich,  
gab es am 10.3. bei Gmelch Siegfried zum 65.  
am 13.10. bei Brendel Joh. Gg. zum 80. und Schmid Bernd z. 50.  
am 20.12. bei

Beim Signalsteinfest

wurde erstmals auch das gesamte Essen von den  
Vereinsmitgliedern zubereitet und somit zwar ein  
ansehnlicher Betrag erwirtschaftet, jedoch ist der  
Arbeitsaufwand bei 5 tägigem Festbetrieb sehr hoch.

Chöre: Liederkranz Poppendorf, Liederkranz Heilers-  
bach,

und Siebenbürger-Chor Fürth; dazwischen  
Bläsergruppe, Leitung Wojtek.  
Die Moderation übernahm unser Sangesbrüder  
Harry Behr. Gesamtleitung wie immer Ludwig Ebenbach.

Das Jahr 2000 wurde hier in unserem Ort  
Gerthwand nicht nur mit Kirchenglocken und wie  
alljährlich üblich begrüßt, sondern mit kaum enden  
wollenden bunten Raketen und Böllern und bestimmt  
auch mit manchem Gebet. Und wenn auch im  
Vorjahr die aktive Sängerschaft erfreulicherweise um  
einige Jünglinge zugenommen hatte, so hat diese Freude  
nicht lange Bestand gehabt; denn am Ende dieses  
Jahres war ein Singstündenbesuch von wiesen 58,4 %  
zu verzeichnen lt. Bericht des 2. Vorstandes bei der  
Prämierung.

18 öffentliche Auftritte hatten die Aktiven, u. a. bei  
Heinz Arnold und Andreas Bauernschmitt zum 70. Ge-  
burtstag, Rudi Arnold zum 50. und Freddy Häfner zum 40.  
Am 10. Mai mußten wir unserem Förderer Konrad  
Dielt in Affalterthal ein Lied am Grab singen.

Der für dieses Jahr vorgesehene Vereinsausflug nach  
Hamburg mußte wegen zu geringer Beteiligung aus-  
fallen, dafür wurde eine Weinfahrt nach Escherm-  
dorf durchgeführt.

Beim Chorsingen am Signalsteinfest beteiligten sich der Chor der Justiz-Vollzugs-Anstalt Bayreuth und die Florian-Länger aus Michelfeld; dazwischen ein Bläser Ensemble aus Bamberg. Zubereitung und Ausgabe der Speisen wurde wieder vom Verein getätigt.

Bei der Jahresversammlung erfolgt die Ehrung von Siegfried Gmelch für 50 jährige Mitgliedschaft und Hans Brendel (Zopf), Lorenz Lodes, Willi Hauptmann und Paul Fischer für 25 Jahre, jeweils mit Urkunde und Nadel.

2001 hatten die Aktiven 13 öffentliche Auftritte.

Neben den alljährlichen wurde gesungen und gefeiert bei Georg Arzt zum 75., bei Bernhard Arnold zum 40. und Ludwig Ebenacker zur Silberhochzeit.

Dem ehemaligen Dirigenten Hans Bauernschmitt sang man doch auch ein Lied zum 75.

Der Vereinsausflug führte vom 27.4. bis 1.5. in die „Ewige Stadt“ Rom mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten. Als absoluter Höhepunkt darf hier das Singen im Pantheon gewertet werden.

(Zugleich Geburtstag von Beno Arnold)

In diesem Jahr wurden auch neue Vereinshosen für die Länger angeschafft und bei Festen in Hemhofen, Hirsenstein, beim Weinfest in Heilersbach

und beim "Fränkischen Tanzabend" in Affalterthal, beteiligten wir uns.

Am Signalsteinsingen nahmen teil:

Der MGV Hiltpoltstein, der Kinderchor Leutenbach und der Liederkranz Weilersbach.

Als aktive Sänger wurden bei der Jahresversammlung geehrt die Mitglieder Bernhard Mager für 25 und Harry Behr für 10 Jahre.

Der Singstundenbesuch lag zwar um ein paar Prozent höher als im Vorjahr, nämlich bei 63%. Vergleicht man aber mit früheren Jahren, wo auch schon 85% vergenüht sind, so muß man ernüchtert feststellen, daß alle Anreize, seien es Prämierungen, oder großzügige Ausflüge an 5 Tagen, wie auch Freige tränke bei den Übungsstunden, kaum etwas bewirken können.

2002: Der 1. Vorstand Willi Müller und neuer Bürgermeister unserer Gemeinde Obertrübach, richtet bei der Jahresversammlung eine eindringliche Mahnung an alle Mitglieder, was wohl ohne diesen unseren Gesangverein in kultureller Hinsicht, im Ort alles fehlen würde. ~ ?

Brachte dieses Jahr für die Sänger zwar noch 25 Termine zusätzlich der Singstunden, so lag der

Besuch wieder nur bei 60%. Daß es jedoch fast immer die Gleichen sind, stimmt eher traurig, allerdings ist oftmals auch die Arbeit im Schichtdienst dafür maßgebend und so darf man wohl überlegen, ob eine Prämierung, welche schon vor vielen Jahren eingeführt wurde, überhaupt noch zweckmäßig ist.

Die übrigen Aktivitäten dieses Jahres waren:  
Beim Faschingsball mit Einlagen, Kirchenkonzert in Jönweinstein mit Thüisbrunn und Jönweinstein, Festumzug in Walkersbrunn, Überraschungslied beim Geburtstag unseres 1. Vorstandes, Fest des Patenvereins in Obertrübach, 70. Geburtstag Franz Kieggärtner, 25. Priesterjubiläum unseres Pfarrers Werner Wolf.

Der Jahresausflug zusammen mit der Fw. Feuerwehr, wieder an 5 Tagen, führte per Flugzeug ab Stuttgart in die Türkei nach Istanbul vom 8. bis 12.3. Eine angemessene Selbstbeteiligung wird bei den Ausflügen jeweils gefordert.

Am Signalspeisungen waren beteiligt:  
Kinderchor und GV Walkersbrunn, GV und gem. Chor Leutenbach, GV Ostermohe, MGV Langensendelbach.

Gehrt wurden bei der Jahresversammlung:  
Für 50 Jahre Mitgliedschaft Beuo Arnold,  
Für 10 Jahre Aktivität: Jörg Ebenhacker, Alexander Otzmänn und Hans Neuner. Für 10 Jahre Mitgliedschaft:



Marco Dresel, Jürgen Reichold, Richard Spönsel.

Die Vereinsbeiträge wurden auf Euro umgestellt und betragen nunmehr lt. Beschluß: Jährlich für Aktive 5.-€, Passive 7,50 €, Förderer 10.-€. Die Aufnahmegebühr beträgt für Förderer 20.-€. Aktive haben keine zu bezahlen.

Der 1. Vorstand verweist nun auf Vorbesprechungen der Vorstandschaft wegen anhaltender Unzufriedenheit von Mitgliedern anderer örtlicher Vereine bezüglich des Signalsteinfestes und des vom Gesangsverein seither beanspruchten 40%igen Gewinnanteils außer Toren. Er erklärt den Verzicht des Gesangsvereins hierauf und gibt auch den Vorsitz zum Signalsteinfest an andere Vereine ab. Hierüber gibt es zwar noch einige Diskussionen, welche wohl an anderer Stelle nun weiterzuführen sind. Die Generalversammlung stimmt diesem Beschluß mit überwiegender Mehrheit zu.

2003 war ein sehr aktives Jahr.

Es wurden bei 48 Singstunden und 28 öffentlichen Auftritten allein 9 Geburtstagsständchen gesungen. Zwar bei Hans Wiegärtner zum 65., Veiners Jörg und Ulrich Arzt z. 75., Zehert Gregor 60., Brülling Hans 40., Hofmann Siegfried 50., Mayer Oswald 50., Hofmann Gg. 70. Zur Hochzeit von Jörg Ebenbach im Marienheim Obertribbach.

Gemäß Vereinbarung soll das Signalsfest künftig von allen Geschwander Vereinen gemeinsam durchgeführt werden und somit auch der Erlös gleichmäßig verteilt. Für die Gesamtleitung konnte Herr Ewald Mayer gewonnen werden. Das Fest selbst verlief in gewohnter Weise.

Beim 50. Weihetag unserer Ortskirche „Maria Himmelfahrt“ vom 15. bis 17. August wurde zum Festgottesdienst gesungen und am Nachmittag um 4 Uhr ein Chorkonzert veranstaltet. Beteiligt waren der MGV zusammen mit der Sänggruppe und die Gruppen aus Egloffstein, Obertrübach, Bärnfels sowie die Lörzer Leidenspringer.

Der Gemeinschaftsausflug geht heuer nach Südtirol. Im Herbst galt es noch zu feiern in Weilersbach und beim Weinfest in Gönweinsteine.

Zum Christkindlmarkt nach Nürnberg ging heuer die letzte Reise unter der Führung unseres Kreises und eifrigen Sängers Harry Behr und dort singen wir in der Kirche Sanct Wolfgang bei der Abendmesse einige Lieder.

Die Vorbereitungen der Festlichkeiten für das 75. Jubiläum **2004** des Gesangvereins in Verbindung mit dem 100 jährigen Bestehen der Geschwander Musik, begannen frühzeitig. Die Veranstaltungen